



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

11. August 2017, 32. Woche

- **Handelsbilanz im Juni im Überschuss von 21,2 Mrd. EUR.**
- **Industrieproduktion im Juni -1,1 % M/M.**

**EUR/USD:** Zu Beginn der Woche geschah auf dem Eurodollar nichts Interessantes. Dienstagnachmittags wurden dann die neuen Zahlen vom amerikanischen Arbeitsmarkt veröffentlicht. Der nicht allzu sehr verfolgte Indikator JOLTS, der die Anzahl der offenen Arbeitsplätze verfolgt, stieg nämlich markant an, und half dem Dollar einen kleineren Teil der Verluste, die er in den letzten Wochen aufgenommen hat, zu korrigieren. Bis zum donnerstägigen Nachmittag (16 Uhr) gelang es dem Dollar, sich zum Niveau von 1,173 USD/EUR zu verschieben. Der Abschluss dieser Woche wird noch das wichtige Ergebnis der amerikanischen Inflation im Monat Juli mit sich bringen und in der nächsten Woche wird die Aufmerksamkeit erneut angebracht sein, denn der Wirtschaftskalender wird verhältnismäßig reich sein.

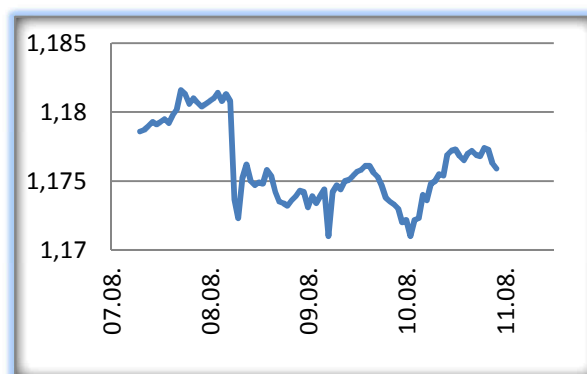
**EUR/GBP:** Das Pfund schwächte in der ersten Wochenhälfte auf dem Paar mit dem Euro zu 0,909 EUR/GBP ab, zuallerletzt kehrte es auf die ursprünglichen Werte um 0,904 EUR/GBP herum zurück. Am Donnerstag wurde aus der britischen Wirtschaft die ermunternde Nachricht veröffentlicht, dass die Industrieproduktion im Juni heftig belebt hat und die Ergebnisse für das 2. Quartal deuten insgesamt an, dass die Industrie im 3. Quartal noch stärker sein wird. Solche Erwartungen sind eine eindeutig günstige Nachricht für das Pfund, die hilft, die Unsicherheit um die Verhandlungen der Bedingungen des Brexits zu balancieren.

**CZK/EUR:** Die Krone schrieb sich im Verlauf der Woche gegenüber dem Euro kleinere Verluste zu und schwächte bis zum donnerstägigen Nachmittag zu 26,15 CZK/EUR ab. Der Anstieg der Verbraucherpreise in der tschechischen Wirtschaft übertraf im Juli zwar die Erwartungen, aber wir erwarten im Hinblick auf die relativ starken Werte der Krone und die optimistische Prognose der Tschechischen Nationalbank bezüglich des Wirtschaftswachstums der tschechischen Wirtschaft nicht, dass die schnellere Inflation die Chancen auf einen weiteren Anstieg der Zinssätze in diesem Jahr unterstützen würde. Unsere Behauptung wird auch durch die Prognose der Tschechischen Nationalbank unterstützt, nach der sich die Erhöhung der Sätze erst im kommenden Jahr abspielen wird.

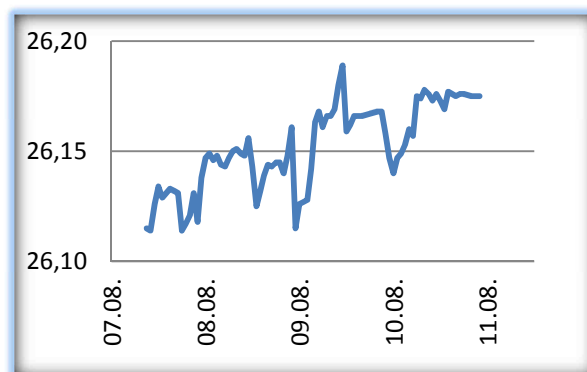
### Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
<b>EURUSD</b>	1,15	1,15	1,17	1,20
<b>EURCZK</b>	26,00	25,70	25,50	25,50

### Entwicklung USD/EUR in dieser Woche



### Entwicklung CZK/EUR in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 9:00 CEE, 11.8.2017